

Geschichte hören – Tigerfish & Schangele

Track 2 – Schaukelbank (G-/M-/E-Niveau)

Kreuze die entsprechende(n) Antwort(en) an.

1. **Erkläre**, warum der erste Track „Schaukelbank“ heißt.

- Der erste Track nennt sich „Schaukelbank“, da der Erzähler Bertram Denzel als Kind mit seiner Schwester dort immer spielte, während seine Oma Apfelkuchen backte.
- Der erste Track nennt sich „Schaukelbank“, da der Erzähler Bertram Denzel seinen Enkeln vom Krieg erzählt.
- Der erste Track nennt sich „Schaukelbank“, da der Erzähler Bertram Denzel als Kind dort oft mit seinem Opa Bruno saß und sich Geschichten vom Krieg anhörte.**
- Der erste Track nennt sich „Schaukelbank“, da der Erzähler Bertram Denzel als Kind immer von so einer geträumt hatte.

2. **Erkläre** anhand von zwei Beispielen des Erzählers Bertram Denzel, warum der Krieg auch in der 2. Generation danach noch allgegenwärtig ist.

- Der Erzähler Bertram Denzel musste als Kind nie seinen Teller leer essen, da Lebensmittel im Gegensatz zur Kriegszeit nun im Überfluss vorhanden waren.
- Wenn die Kinder flunkerten, erwiderte der Opa immer „erzähl mir nix vom Krieg“.**
- Als Kind spielte der Erzähler Bertram Denzel immer Krieg.
- Der Erzähler Bertram Denzel wollte seine Band zuerst Revolverheld nennen, was sein Opa wegen dem Wort Revolver (Art Pistole) aber nicht lustig fand und diese stattdessen Hurricane benannte.**

3. **Benenne** die Auffassung des Erzählers Bertram Denzel in Bezug auf die Bedeutung von Erinnerung.

- Erinnerung entspricht der Wahrheit.
- Erinnerung ist immer gleich.
- Erinnerung filtert und verwischt.**
- Erinnerung ist unveränderlich.

4. **Erkläre** das Anliegen des Erzählers Bertram Denzel.

- Der Erzähler möchte die Geschichte seines Opas Bruno erzählen.
- Der Erzähler möchte den Zweiten Weltkrieg nur aus deutscher Sicht anhand der Kriegserinnerung seiner Mutter „Schangele“ erzählen.

- Der Erzähler möchte den zweiten Weltkrieg anhand der Erinnerungen seiner Mutter an den Bombenangriff auf Freiburg 1944 mit der des Sohns des britischen Kriegsfliegers Sir Robert Henry Magnus Spencer Saundby vergleichen.
- Der Erzähler möchte den Zweiten Weltkrieg nur aus britischer Sicht anhand der Kriegserinnerung des britischen Kriegsfliegers Sir Robert Saundby erzählen.

+ **Stelle** mögliche Hypothesen **auf**, warum der Titel *Tigerfish und Schangele* heißen könnte.

(+Aufgabe) Weiterführender Arbeitsauftrag für Track 2-6 (M-/E-Niveau)

1. **Arbeite** zentrale Informationen und Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg von Seiten der Mutter des Erzählers (Bertram Denzel) sowie von Peter, dem Sohn des britischen Air-Marshals Sir Robert Saundby, **heraus** und **ordne** diese stichpunktartig in einem Zeitstrahl (eine Seite quer in deinem Geschichtsheft/Geschichtsordner) **(M1) ein**.

Tip: Stelle Gemeinsamkeiten oder Unterschiede grafisch dar, indem du diese z.B. farblich hervorhebst oder Schlagwörter ergänzt.

Starthilfe:

M1 Zeitstrahl

Mutter Denzel

- 1944: erlebt großen Fliegerangriff und Zerstörung-Freiburgs durch Fliegerbomben
- bekommt nach Krieg Orange und versteckt sie unter Bett

↑
----- **exotische Früchte als verbindendes Element** ----->

Peter Sandby Junior

- Sohn eines „Fliegerass“ der britischen Air Force (vermutlich bei Angriff auf FR beteiligt?)
- Erinnerung geprägt von Ananas,
da er diese als Kind nie gesehen hatte

Track 3 – Fishcodes (G-/M-/E-Niveau)

Kreuze die entsprechende(n) Antwort(en) an.

1. **Nenne**, wonach Sir Robert Saundby die verschiedenen deutschen Städte benennt.

- Er benennt sie nach Katzenrassen
- Er benennt sie nach Fischarten.**
- Er benennt sie nach Vogelarten.
- Er benennt sie nach Hunderassen.

2. **Erkläre** anhand zwei Gründen, warum Sir Robert Saundby die verschiedenen Städte so benennt.

- Angeln ist ein Hobby von Sir Robert Saundby.**
- Die Namen dienen als militärische Kodierung und Abkürzung.**
- Reiten ist ein Hobby von Sir Robert Saundby.
- Die Namen dienen als Code für Flugmanöver.

3. **Nenne drei** Erfahrungen, die Sir Robert Saundby im Ersten Weltkrieg (1914-1918) als „Flieger-ass“ macht.

- Er erlangt durch den Abschuss feindlicher Maschinen erste militärische Erfolge.**
- Er besiegt den deutschen Pilot Manfred von Richthofen, den „Roten Baron“.
- Sein Bruder, ebenfalls ein Jagdflieger, stirbt.**
- Sein Vorgesetzter wird durch den deutschen Pilot Manfred von Richthofen – den „Roten Baron“ – getötet.**

4. **Nenne**, was der Erzähler den Prozess des Rememberens erinnert.

- Mit sich lichtendem Nebel.
- Mit Klarerwerdung durch Filter**
- Mit einem Sternenhimmel.
- Mit Betrachten durch eine Lupe.

+ **Stelle Hypothesen auf**, warum dies den Erzähler an den Prozess des Rememberens erinnert.

5. **Nenne** den Namen, den Sir Robert Sandby der deutschen Stadt Freiburg gibt.

- British Shorthair
- Shetland Pony
- Tigerfish**
- Yorkshire Terrier

Track 4 – Luftbeschuss (G-/M-/E-Niveau)

Kreuze die entsprechende(n) Antwort(en) an.

1. Nenne drei zentrale Kriegserinnerungen von Robert Saundby Junior als Kind um 1942.

- Er erinnert sich an die Geräusche von Flugzeugen und Maschinenpistolen.
- Er erinnert sich an zerbrochene Schaufenster.
- Er erinnert sich an ein totes Baby.
- Er erinnert sich an eine schreiende Frau mit Kinderwagen.

2. Nenne zwei zentrale Kriegserinnerungen von „Schangele“ als Kind.

- Sie erinnert sich an das Geräusch von Flugzeugen und Maschinenpistolen.
- Sie erinnert sich an die Stimmen der Piloten.
- Sie erinnert sich an das Weinen ihres kleinen Bruders Horst.
- Sie erinnert sich an die Reaktion ihrer Mutter, als sie vom Kindergarten heimkommt.

3. Erkläre, warum Schangeles Mutter zuerst mit ihr schimpft.

- Sie kommt dreckig nachhause, weil sie den Sohn einer Nachbarin, Horst, mit ihrem Körper in einem Graben geschützt hat.
- Sie ist zu spät zuhause, weil sie sich nach dem Kindergarten mit ihrem Freund Roger getroffen hat.
- Sie kommt allein nachhause, weil sie ihren kleinen Bruder Horst im Kindergarten versteckt hat.
- Sie vergisst das Mittagessen, weil sie mit Munition eines abgestürzten Flugzeugs spielt.

4. Nenne, welche zwei Bedeutungen Krieg für Kinder laut Saundby Junior hatte.

- Krieg bedeutete für Kinder Alltag.
- Krieg bedeutete für Kinder Tod.
- Krieg bedeutete für Kinder Abenteuer.
- Krieg bedeutete für Kinder Angst.

Track 5 – Bombencrewbericht (G-/M-/E-Niveau)

Kreuze die entsprechende(n) Antwort(en) an.

1. **Beschreibe** mit zwei Merkmalen, wie der britische Luftangriff am 27. November 1944 auf Freiburg im Operationsberichtsheft der Royal Air Force und im Postskriptum eines kommandierenden Luftwaffenoffiziers dargestellt wird.

- Der Angriff wird als außerordentlich erfolgreich dargestellt.**
- Der Angriff wird als großes Versagen der britischen Luftwaffe dargestellt.
- Der Angriff wird als äußerst verlustreich für die britische Luftwaffe dargestellt.
- Der Angriff wird als eine großartige Höchstleistung dargestellt.**

2. **Ordne** anhand von zwei Beispielen **ein**, wie der britische kommandierende Luftwaffenoffizier Edward Arthur Beckton Rice die militärische Leistung der Luftgruppe Nr. 1 für das Jahr 1944 beurteilt.

- Die vielen Betriebs-, Flug- & Wartungsprobleme führten zu einer großen Niederlage.
- Die Genauigkeit im Bombardement hat sich laut Rice verbessert.**
- Die Unfallquote belief sich laut Rice auf einem Rekordtief.**
- Die Unfallquote belief sich laut Rice auf einem Rekordhoch.

3. **Beschreibe** anhand zwei Merkmalen, wie der *Novemberbericht 1944 der Gruppe Nr. 1, Seriennummer 47*, verziert ist.

- Der Bericht ist mit kunstvollen Illustrationen verziert.**
- Der Bericht ist möglichst neutral und ohne Illustrationen verziert.
- Auf dem Titelblatt befindet sich eine Lancaster, ein britisches Bomberflugzeug.**
- Auf dem Titelblatt befindet sich ein kleiner *Tigerfish* am Rand.

Track 6 – Der Angriff (G-/M-/E-Niveau)

Kreuze die entsprechende(n) Antwort(en) an.

1. **Nenne** zwei Erinnerungen von Schangele an den Abend des 27. Novembers 1945.

- Auf dem Abendbrottisch stand ein Hühnerbraten.
- Der Abend war gemütlich, da Opa und Oma anwesend waren.**
- Schangeles Opa blieb am längsten am Abendbrottisch sitzen.
- Schangeles Mutter wollte mit einer Freundin ins Theater gehen.**

2. **Nenne**, was für die Familie als erstes auf einen bevorstehenden Bombenangriff hindeutet.

- Es ertönt ein Alarm mit Sirenen.
- Der Hund fängt an zu bellen und versteckt sich unter dem Küchentisch.
- Der Nachbar warnt die Familie.
- Die Katze maunzt und rennt zur Kellertür.**

3. **Erkläre**, wie die abgeworfenen Leuchtmittel der Beleuchtermaschinen vor den Bombenangriffen von Deutschen genannt wurden.

- Diese wurden Blitze genannt, da diese von unten gesehen zackenförmigen Blitzen ähnelten.
- Diese wurden Glühwürmchen genannt, da sie von unten gesehen punktartig den Himmel erleuchten.
- Diese wurden Christbäume genannt, da diese von unten gesehen stufenförmig beleuchteten Christbäumen ähnelten.**
- Diese wurden Teufelslicht genannt, da sie den bevorstehenden tödlichen Bombenangriff ankündigen.

4. **Nenne zwei** Verhaltensweisen von Schangeles Oma und Opa während des Bombenangriffs am 23. November 1945.

- Schangeles Oma gibt Anordnungen, wie sich alle verhalten sollen.
- Schangeles Oma umarmt einen schützenden Pfosten, wird aber durch die nahen Explosionen von Trümmern des Hauses verschüttet.**
- Schangeles Opa wirft sich schützend über die Kinder.
- Schangeles Opa versucht mit einem Pickel die Backsteine zum Nachbarkeller als Fluchtweg herauszuschlagen.**

5. **Erkläre**, warum Schangeles Mutter ihr eine Ohrfeige verpasst.

- Schangele lässt ihre Oma verschüttet zurück.
- Schangele fängt an zu weinen, weil sie Angst im Dunkeln hat.
- Schangele will zurück ins Erdgeschoss, um das Haustier zu retten.
- Schangele freut sich über den Sternenhimmel, den man nach dem Einsturz vom Keller aus sehen kann.**